
Subject: Doch die böse Pille?

Posted by [Latisha](#) on Thu, 15 Jul 2010 11:18:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Auf folgendes bin ich grad durch zufall gestoßen, s.u.

da ich die leios nehme frag ich mich natürlich ob ich doch auf meinen gyn hören sollte und die pille wechsel, da ich sie nicht absetzen will.

Gibt es eine, die ihr mir empfehlen könnt?

liebe Grüße

Re: Durch Diane 35 sterben Wurzeln ab??? [Beitrag #11847 ist eine Antwort auf Beitrag #11845] Wed, 04 April 2007 16:47

KamiKaTzE

Beiträge: 63

Registriert: March 2006 Member

das levonorgestrel der leios wäre z.b. eine pille mit restandrogener wirkung. gibt aber auch noch andere.

Den Beitrag einem Moderator melden

Re: Durch Diane 35 sterben Wurzeln ab??? [Beitrag #11848 ist eine Antwort auf Beitrag #11847] Wed, 04 April 2007 18:46

Jadaa

Beiträge: 0

Registriert: January 2006 Junior Member

Gut, daß Dr. Lutz mir die Leios andrehen wollte Ich bin aber, aufgrund kalkulierbaren Risikos, doch bei Belara geblieben. Nicht, daß ich damit sagen, will, daß die Belara jetzt viel besser wäre....

Subject: Aw: Doch die böse Pille?

Posted by [Latisha](#) on Thu, 15 Jul 2010 21:28:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

mmh?

Subject: Aw: Doch die böse Pille?

Posted by [Mimi17](#) on Fri, 16 Jul 2010 12:23:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Latisha,
google doch mal das Levonorgestrel. Irgendwo hat mal jemand treffend geschrieben, dass das ein "Haarkiller" erster Güte sei. Das kann ich nach der Mirena (Hormonspirale mit eben diesem Wirkstoff) nur bestätigen.

Außerdem hat das meine Endokrinologin letzte Woche auch noch bestätigt und gemeint, dass es sich so negativ auf die Psyche auswirken würde.

Also weg mit dem Ding. Wenn Du unbedingt weiter eine Pille nehmen willst, dann höre auf Deinen Gyn. Er hat bestimmt eine mit Anti-Androgener Wirkung im Sinn.

Viele Grüße und viel Erfolg.
Mimi

Subject: Aw: Doch die böse Pille?
Posted by [Latisha](#) on Fri, 16 Jul 2010 15:16:56 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke für deine Antwort. Ja mein Gyn hatte mir die Bellara empfohlen, schon vor nem Jahr glaube ich.

Dass es sich auch auf die Psyche auswirkt finde ich interessant. Bekam zeitgleich (nach ca. 3 jähriger Einnahme der Pille) HA und depressionen, dachte ja die haare gehen mir wegen der schlechten psychischen verfassung aus. Jetzt denke ich natürlich, dass beides vll nur syptome waren bzw. sind, welche vom levonorgestrel kommen.

naja, ich warte mal meine untersuchen mein Homöo ab bevor ich auf eigene Faust wieder was rumdoktore

liebe grüße

Subject: Aw: Doch die böse Pille?
Posted by [Mimi17](#) on Fri, 16 Jul 2010 15:28:18 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi,
das ist sicher ein guter Weg. Aber das mit der Psyche ist wirklich heftig. Nachdem die Spirale bei mir raus war, war es richtig schlimm und ich dachte, ich sei so depressiv wegen der ausfallenden Haare.

Ein halbes Jahr später sind mir die Haare aber noch genauso ausgefallen, ich heule nur nicht mehr bei jedem Haar. Es nervt mich und ich möchte immer noch, dass es aufhört, aber es zieht mich nicht mehr so runter.

Bin gespannt, was Du nach dem Termin zu berichten hast.
Ich wünsch Dir viel Erfolg.
LG
Mimi

Subject: Aw: Doch die böse Pille?
Posted by [Latisha](#) on Fri, 16 Jul 2010 16:32:40 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

danke, das wünsche ich dir natürlich auch.
mitlerweile bin ich wirklich der meinung, dass die pille echt nicht so das wahre ist.

hab grad bisschen recherchiert wegen dem levonorgestrel...mein lieber scholli. da sind schon auffällig viele meldungen über haarausfall.

und meistens wird gesagt, dass es am anfang i.o. war, sprich der HA erst 1-3 jahre später anfang, wie bei mir auch...

mal schauen was der homöopath sagt. ich denke ich werde hier nen thread drüber aufmachen wenn ich da war, denn ich denke, homöopathie ist vll auch n weg, den man mal in betracht ziehen kann, auch wenn ich selbst sehr skeptisch bin.

aber wie hier auch schon geschrieben hab, hat eine freundin von mir nur durch homöopathie (kein arzt fand ne ursache oder ne lösung für ihr problem!!!) ihrem körper wieder auf die reihe gekriegt hat. mal sehen. werde auf jeden fall berichten...

liebe grüße

Subject: Aw: Doch die böse Pille?
Posted by [Latisha](#) on Fri, 16 Jul 2010 16:39:47 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ach ja, ganz vergessen.

ich finde homöopathie deshalb ganz interessant, da es eine einheitliche methode ist. sprich nicht die symptome untersucht werden sonder nach ungleichgewichten im körper gesucht wird.

UND bei der homöopathie kommen nicht 5 leute mit dem gleichen problem und bekommen 5 mal das gleiche medi, sondern es wird individuell nach einer lösung gesucht. was dem einen hilft, hilft dem anderen nicht. das wird hier beücksichtigt.

Haarausfall ist keine Krankheit, sondern nur ein Symptom, die Ursache ist in irgendeinem Ungleichgewicht im Körper zu suchen.

hört sich jetzt vll n bisschen sehr hokospokus-mäßig an, aber ich finde es gibt sinn.

mal schauen was er zur pille in meinem fall sagt...

Subject: Aw: Doch die böse Pille?

Posted by [Minu](#) on Sat, 17 Jul 2010 09:05:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Latisha,

Hast du denn mal einen Hormonstatus mit Pille machen lassen? Sorry, wenn du das mal irgendwann geschrieben haben solltest...

Zur Homöopathie gibt es gerade einen "Spiegel" Artikel, der betrachtet das alles doch sehr kritisch.

Allerdings finde ich den ganzheitlichen Ansatz ebenfalls sehr gut, weil es häufig mehrere Faktoren sind, die bei Haarausfall eine Rolle spielen. Vom Dermatologen bekommt man gleich Regaine mit der Diagnose "erblich bedingt" in die Hände gedrückt, und das war es.

Deshalb hoffe auch ich, dass es vielleicht noch eine andere Antwort gibt, und habe mir mal einen Termin bei einem Doc gemacht, der sich auf mehreren Gebieten engagiert, unter anderem auch Naturheilverfahren, Anti Aging, Hormone...

Bin natürlich auch sehr gespannt auf deinen Bericht!

LG und alles Gute

Minu

Subject: Aw: Doch die böse Pille?

Posted by [Latisha](#) on Sat, 17 Jul 2010 13:28:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ich wollte schon lange die hormone mal anschauen lassen, allerdings wurde mir hier immer gesagt, dass das unter einnahme der pille keinen sinn macht, da die werte verfälscht sind...

hab mir da immer gedacht, dass es eigentlich unter der pille machbar sein müsste, weil genau mit pille hab ich ja den HA und die werte die ich unter der pille hab sind ja sozusagen die HA-werte... ja ich drück mich grad bisschen blöd aus, ich hoffe du verstehst was ich meine

trotzdem sind hier die meisten der meinung, dass es keinen sinn macht die hormone bestimmen zu lassen, wenn man die pille nimmt, daher hab ichs noch nicht gemacht, weil ich dachte es ist sinnlos.

liebe grüße

Subject: Aw: Doch die böse Pille?
Posted by [Minu](#) on Sat, 17 Jul 2010 13:51:10 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi,

ja verstehe, was du meinst...also würde es absolut keinen Sinn machen, die Hormone während Pilleneinnahme zu bestimmen, hätte ich das bestimmt bei meinem letzten Endo-Besuch nicht durch bekommen. Wenn die Krankenkasse das schon genehmigt... Sonst sind die, was andere Werte angeht, doch seeeehhhr stur.

Bei einer antiandrogenen Pille ist es meistens normal, dass keine Androgenwerte außerhalb der Norm sind, weil diese unter anderem auch die SHGB erhöhen(deshalb die weit verbreitete Meinung es bringt nichts), es sei denn, die stammen aus den Nebennieren, dann kann es schon Auffälligkeiten geben.

Aber du nimmst ja eben gerade keine antiandrogene Pille, weshalb du auf einer Blutuntersuchung bestehen solltest.

LG

Subject: Aw: Doch die böse Pille?
Posted by [Latisha](#) on Sun, 18 Jul 2010 10:08:50 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

danke für deine aufklärung. hört sich plausibel an. mein SHGB war auch immer erhöht, aber mir wurde eben auch erklärt, das sei normal unter der pille.

dann werd ich schauen, dass ich mal einen termin bei gyn bekomme, oder sollte das lieber ein endo machen?

liebe grüße

Subject: Aw: Doch die böse Pille?
Posted by [Didi123](#) on Sun, 18 Jul 2010 13:17:56 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo, misch mich jetzt auch mal ein!

Möchte auch meine Hormone testen lassen, traue mich aber nicht die Pille abzusetzen, da ich glaube, dass der HA dann umso schlimmer wird! Andererseits habe ich den HA seit 2008 und da habe ich 2 x die Pille gewechselt!!! Denke stark, dass das den Hormonspiegel meines Körpers total aus dem Gleichgewicht brachte (andererseits hatte er ja jetzt bereits 2 Jahre Zeit um alles wieder ein Einklang zu bringen!!!)

Also es war so:

von April 2007 bis Dezember 2007 nahm ich die Cilest (bekam dann Zwischenblutungen) und wechselte
von Dezember 2007 bis Juni 2008 zur Trigoa (enthält Levonorgestrel!!)
seit Juli 2008 nehme ich nun die Yasmin.

Den Haarausfall bemerkte ich Anfang August 2008, also ca. 6 Monate nach dem 2-fachen Pillenwechsel! Zusätzlich habe ich zu der Zeit auf vegetarisches Essen umgestellt und dachte zuerst an Mangelerscheinungen!

Bei HA muss man ja immer 4-6 Monate zurückblicken und nach dem Auslöser in der Vergangenheit suchen, da die Haare ja nicht von heute auf morgen ausfallen bzw. aufhören nachzuwachsen!

Die Yasmin ist angeblich neutral, was den HA betrifft, aber ich kann mir nicht helfen, ich denke die künstlichen Hormone generell sind der Auslöser!!!

LG
Didi123

Subject: Aw: Doch die böse Pille?
Posted by [Minu](#) on Sun, 18 Jul 2010 16:24:49 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Latisha,

wenn du einen guten Gyn hast... Sonst würde ich eher Endo sagen, da die ein großzügigeres Budget haben und somit mehr Werte bestimmen.

LG

Subject: Aw: Doch die böse Pille?
Posted by [Minu](#) on Sun, 18 Jul 2010 16:28:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Didi,

nehme zur Zeit ebenfalls die Yasmin.

Vor ca. 2 Zyklen habe ich von der Bella Hexal gewechselt. Verstärkten Haarausfall bemerkte ich sogar bereits nach 3 Wochen, der bis heute konstant anhält.

Beide Pillen, die du zuvor hattest, waren ja vom Ethinylestradiol höher dosiert, wenn auch bei der Trigoa nur phasenweise (ist doch diese 3-Phasenpille, wenn ich mich recht erinnere?)

Ich hatte sogar erst einmal Schweißausbrüche nach dem Wechsel (auch immer in der Pause) wie in den Wechseljahren, von denen ich eigentlich noch sehr weit entfernt wäre .
Da es momentan so heiß ist, kann ich nicht sagen, ob sich das nun gelegt hat.

Mittlerweile bin ich ebenfalls gar nicht mehr von den künstlichen Hormonen überzeugt.
Als "Auslöser" kommen sie zumindest bei mir nicht in Frage, weil ich vorher schon HA hatte, aber nie die Pille genommen habe .

Hast du das mit den möglichen Mangelerscheinungen denn mal abgeklärt? Bei vegetarischer Lebensweise würde ich sonst an deiner Stelle zumindest mal Ferritin, Zink, B12 und B6 testen lassen. Auch unter Pilleneinnahme kann es ja bereits zu einem erhöhten Vitaminbedarf kommen...

LG Minu

Subject: Aw: Doch die böse Pille?
Posted by [Didi123](#) on Sun, 18 Jul 2010 18:27:32 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Manu,

ich habe die letzten 2 Jahre alles an Nahrungsergänzungsmittel genommen, was man sich denken kann: Biotin, Kieselerde, Vitamin-B-Komplex, Zink, Eisen, Priorin, Pantovigar, Bockshornklee, Schüssler Salze... außerdem habe ich sofort nach bemerken des HA wieder "normal" gegessen. Nichts hilft! Vor 1 Jahr habe ich dann mit Regaine begonnen, habe mich länger gestraubt und seither habe ich - durch das shedding - noch weniger Haare, nachwachsen tut rein gar nichts!!! Trau mich aber trotzdem nicht das Regaine ganz abzusetzen, obwohl es ja offensichtlich nichts bringt!!

Weiß echt nicht, was ich noch machen soll!

LG
Didi123

Subject: Aw: Doch die böse Pille?
Posted by [Minu](#) on Sun, 18 Jul 2010 19:46:18 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Didi,

das ist schon echt zum verzweifeln, wenn absolut keine Ursache zu finden scheint.
Das kenne ich nur zur gut.

Nahrungsergänzungsmittel nehme ich auch ganz viele, aber bisher hat sich bei mir da ebenfalls nichts gebessert.

Nur denke ich mir immer, dass es so natürlich nicht viel bringt, einfach "auf gut Glück" etwas einzunehmen, das letztendlich nicht richtig dosiert ist, denn falls ein Mangel bestehen sollte, reicht vermutlich ein Pillchen aus einem Drogeriemarkt gar nicht aus.

Um Regaine habe ich bisher einen großen Bogen gemacht.

Hast du wirklich alles überprüft? Schilddrüse etc.?
Sorry, wenn ich nachfrage, du bist ja auch schon eine Weile dabei.

LG

Subject: Aw: Doch die böse Pille?
Posted by [Latisha](#) on Sun, 18 Jul 2010 20:09:08 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja ich hab einen super gyn. der liebste mann der welt, schaut ein bisschen aus wie der weihnachtsmann

der macht das sicher. der nahm sich schonmal 1,5 stunden zeit für mich obwohl ich eigentlich "nur" ein kleiner kassenpatient bin und nur zu ner kurzen standard untersuchung da war.

meinte auch gleich zu ihm, ob er nicht mal "in haare machen" will, weil man von so einem arzt bzgl. dieses problems nur träumen kann.

liebe grüße

Subject: Aw: Doch die böse Pille?
Posted by [Didi123](#) on Sun, 18 Jul 2010 20:15:01 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Minu,

nein frag nur kein Problem! Ich war zur Sonographie und da war alles in Ordnung. Zusätzlich wurde bisher 2 x der TSH-O Wert gemessen und da dieser "angeblich" im Normbereich liegt (mal 1,99 mal 2,18) wurde kein ft3 und ft4 Wert ermittelt, obwohl ich schon öfters gelesen habe, dass der TSH-O Wert nichts aussagt! Andererseits hatte ich ja diese Sonographie und die Ärzte sind da teilweise sehr stur! Wenn SIE keine Veranlassung sehen noch weitere Blutwerte zu ermitteln, dann machen sie das einfach nicht!

Möchte jetzt im August unbedingt noch eine weitere Option austesten, weiß aber ehrlich gesagt gar nicht welche. Ich habe im Kopf entweder

1. einen anderen Frauenarzt aufsuchen, da mein Progesteronwert (allerdings mit Pille) zu niedrig war und evtl. eine andere oder gar keine Pille mehr nehmen (obwohl ich da wahnsinnige Angst vor erneutem HA hätte!!!!)

oder

2. die Hormone gleich bei einem Endokrinologen testen lassen, aber ich nehme ja die Pille und weiß nicht ob mir da überhaupt jemand einen Hormon-Bluttest macht

oder

2. einen Kinesiologen aufsuchen, da ich seit 2 Jahren auch permanent unter extremen Steß und phsychischer Belastung stehe (habe in der Zeit mein Staatsexamen gemacht und arbeite momentan als Lehrerin bzw. Referendarin, was auch recht streßig ist und dank unseres Kultusministeriums mit mehr als miesen Aussichten auf Anstellung eine phsychische Belastung darstellt, da wir fast alle in 1,5 Jahren auf der Straße sitzen und das komplette Studium für die Katz war!)

Welche Wahl wäre Deine Minu????

LG

Didi123

Subject: interessant!

Posted by [Latisha](#) on Mon, 19 Jul 2010 13:00:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Antwort einer Allgemeinmedizinerin, die auch Heilkunde praktiziert, auf die frage eines mädels ob die Pille am HA schuld ist.... dieser trat nicht sofort auf, sondern erst einige zeit nach pillen-einnahme anfang...

Ihre Schilderung ist sehr typisch für junge Frauen, die mit der Pille verhüten. Anfangs ist sie relativ gut verträglich, weil der Körper noch keine Symptomatik aufgrund dieser unnatürlichen Veränderung seines Hormonstoffwechsels aufgebaut hat. Der Körper kann noch "kompensieren" - wie die Ärzte sagen. Wenn sich die Schädigung des Organismus aber aufgrund des Zeitfaktors summiert hat, dann kommen die Symptome, also die Beschwerden.

Da die von Ihnen genannten Antibabypillen (Trinordiol, Yasmin, Miranova) im Prinzip gleich wirken, nämlich durch die Hemmung des Eisprungs, haben Sie bei jeder Pille irgendeine Nebenwirkung. Die Nebenwirkungen unterscheiden sich allenthalben deswegen, weil die Zusammensetzungen und Konzentrationen der Inhaltsstoffe etwas voneinander abweichen:

Trinordiol (Wyeth Pharma GmbH, 48159 Münster, Wienburgstraße): Ethinylestradiol 0,03 mg, Levonorgestrel 0,05 mg.

Yasmin (Schering, 10589 Berlin, Max-Dohrn-Straße):

Ethinylestradiol 0,03 mg, Drospirenon 3 mg.

Miranova (ebenfalls Firma Schering):

Ethinylestradiol 0,02 mg, Levonorgestrel 0,1 mg.

Sie sehen die Ähnlichkeit bei der Zusammensetzung. Es ist immer der künstliche Östradiolersatzstoff Ethinylestradiol enthalten und zusätzlich ein Gelbkörperhormonersatzstoff. Es sind aber immer "Kunststoffe", die die Natur nicht kennt. Diese Kunststoffe gaukeln Ihrem Körper eine Schwangerschaft vor, so dass (meistens) der Eisprung unterdrückt wird.

Nach einem Eisprung hat die gesunde Frau, die nicht die Pille nimmt, reichlich Produktion von Gelbkörperhormon. Es gibt nur ein einziges Gelbkörperhormon, welches die Mediziner Progesteron nennen. Dieses Progesteron wirkt nach dem Eisprung noch 12- bis 14 Tage. Wenn es nicht zu einer Schwangerschaft gekommen ist, dann wird dem Gelbkörper signalisiert, seine Progesteronproduktion einzustellen. Wenn dies geschehen ist, dann kommt es zur Blutung. Die Schleimhaut wird durch Progesteron festgehalten. Progesteron ist für die Schwangerschaft notwendig, deswegen heißt es "Pro-Gesteron", also "für-die-Schwangerschaft".

Aber ob Schwangerschaft oder nicht, die Frau braucht ihr natürliches, körpereigenes Progesteron. Es tut ihr einfach gut, es ist für ihre Gesundheit absolut notwendig. Kein Progestin kann das ersetzen, auch nicht Levonorgestrel oder Drospirenon, welches vom biochemischen Aufbau her dem Progesteron täuschend ähnlich sieht. Aber es ist nur "ähnlich" und nicht das gleiche, es ist nicht natürlich, es ist ein Kunststoff, den Sie und Millionen anderer Frauen täglich in Ihren Körper hineinlassen, weil es die "medical correctness" so will. Wie Sie vielleicht aufgrund der Artikel meiner Webseite gemerkt haben, teile ich diese Korrektheit nicht.

Subject: Aw: interessant!

Posted by [Didi123](#) on Mon, 19 Jul 2010 13:51:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Lathisa!

Kannst du bitte mal den Link senden!! Sehr interessant!!

LG

Didi123

Subject: Aw: Doch die böse Pille?

Posted by [Minu](#) on Mon, 19 Jul 2010 14:33:00 GMT

Latisha schrieb am Sun, 18 July 2010 22:09Ja ich hab einen super gyn. der liebste mann der welt, schaut ein bisschen aus wie der weihnachtsmann

der macht das sicher. der nahm sich schonmal 1,5 stunden zeit für mich obwohl ich eigentlich "nur" ein kleiner kassenpatient bin und nur zu ner kurzen standard untersuchung da war.

meinte auch gleich zu ihm, ob er nicht mal "in haare machen" will, weil man von so einem arzt bzgl. dieses problems nur träumen kann.

liebe grüße

Hey, das ist doch super!

Dann kannst du dem doch sicher vertrauen, und ihn mal auf natürliches Progesteron hin ansprechen...

Vielleicht weiß er konkret etwas in Bezug auf HA was dazu, würde mich jetzt auch interessieren !

LG

Subject: Aw: Doch die böse Pille?

Posted by [Minu](#) on Mon, 19 Jul 2010 14:37:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Didi!

Oh Gott , da fragst du mich was... !

Erst einmal würde ich sagen:

2. zum Endo, die machen normalerweise schon eine Blutuntersuchung, schließlich sind ja erkennbare Probleme vorhanden.

Es ist ja eben nicht "normal" unter Pilleneinnahme Haare zu verlieren... in einer klinischen Studie zur "Valette" waren es lediglich 2 von 96 Testpersonen, wenn ich mich recht erinnere. Der Rest hatte dann wohl schönes Haar.

Allerdings bin ich mittlerweile ebenfalls nicht mehr von der Pille überzeugt, und wenn du vorher keine hormonellen Probleme hattest, könntest du dir im Anschluss daran und je nachdem, was die Untersuchung beim Endo ergeben hat, (für den Fall, dass dieser keinen Vorschlag für eine weitere/alternative Behandlung hat) immer noch einen kompetenten Frauenarzt suchen, der dir hilft, die Pille "loszuwerden", evt. dann unterstützend mit natürlichem Progesteron.

Vermutlich werde ich meiner Gyn. ebenfalls beim nächsten Termin mit der Frage nach natürlichem Progesteron auf die Nerven gehen müssen.

Mein Endo hat die Frage nur mit "es existieren keinerlei Studien dazu" beantwortet, und sich somit schnell aus der Affäre gezogen.

Sogesehen bin ich natürlich auch immer eine Person, die Beweise benötigt, um irendetwas zu glauben, also durch und durch skeptisch. Selbst wenn es nur eine Studie im kleinen Rahmen war, aber irgendwelche Argumente müssen schon vorgebracht werden können, um mich diesbezüglich zu überzeugen. Eine Theorie ist immer schnell aufgestellt und von anderer Seite genauso schnell widerlegt.

Gut, bevor ich nun völlig abschweife... meine Mutter beispielsweise hat Jahrzehnte die Pille genommen, ist nun durch die Wechseljahre durch und hat immer noch mehr Haare auf dem Kopf als ich.

Also ich weiß sicher nicht mehr, was ich noch glauben soll...

Aber vielleicht wäre eine Blutuntersuchung mal ein guter Anfang.

Mit der Kinesiologie habe ich mich noch nicht näher beschäftigt, weshalb ich dir dazu nichts sagen kann. Was versprichst du dir denn davon
Deinen Stress und deine Zukunftsängste kann ich allerdings mehr als sehr gut nachvollziehen...!

Sicher hat das erhebliche Auswirkungen auf den gesamten Körper. Allerdings habe ich mich bisher eher mit Stress und erhöhtem Nährstoffbedarf auseinander gesetzt.

Hoffe, dass dir diese Überlegungen ein wenig helfen konnten, und es nicht allzu ausschweifend war.

Alles Gute und liebe Grüße
Minu

Subject: Aw: interessant!
Posted by [Mimi17](#) on Mon, 19 Jul 2010 15:12:00 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Mädels,
wenn Ihr das schon interessant findet, solltet Ihr den langen Bericht von Evi_an nochmal lesen und die dazugehörigen Buchtipps.
Da steht genau das nämlich auch drin. Auch dass die Pharmaindustrie natürliches Progesteron nicht vermarkten kann, weil man bioidentische Stoffe nämlich nicht patentieren darf. Also verdienen sie nicht daran und machen keine Studien. Wenn man dann noch in die Waagschale wirft, dass Ärzte sich fortbilden müssen und diese Fortbildungen fast 100%ig von der Pharmaindustrie durchgeführt werden, dann habt Ihr eine Vorstellung davon, wie verbreitet das Wissen um bioidentische Hormone in diesem Umfeld ist. Nämlich 0. Man findet leider immer wieder so blödsinnige Aussagen wie "Progesteron ist ein Gestagen". Da stehen einem die verbliebenen Haare zu Berge! Es gibt nur ein körpereigenes Gelbkörperhormon und das ist Progesteron, alle synthetischen (patentierbaren + profitablen) sind GESTAGENE, die in ihrer chemischen Zusammensetzung vom Progesteron abweichen. Es gibt im Körper, lt. Dr. Lee, sehr viele Rezeptoren für Progesteron, unter anderem reichlich im Gehirn, was die depressiven Verstimmungen vieler Pillennutzerinnen erklärt.

Nun ist auch Progesteron kein Allheilmittel und man kann es nicht zusammen mit der Pille nehmen, da die Gestage der Pille die Rezeptoren blockieren und das Progesteron dort gar nicht ankommen kann. ABER... man sollte sich vielleicht doch überlegen, ob die hormonelle Verhütung das Richtige ist.

liebe Grüße
Mimi

@Didi... by the way: mit einem TSH von 2 ginge es mir echt schlecht. Der liegt zwar in der Norm (), aber das heißt noch lange nicht, dass es nicht doch eine versteckte Unterfunktion ist. Und Progesteron belebt die Schilddrüse.

Subject: Aw: interessant!
Posted by [Mokey](#) on Wed, 28 Jul 2010 19:10:38 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Es gibt noch eine mögliche Ursache für Haarausfall unter der Pille, und zwar Östrogenmangel: http://www.stadt-wien.at/index.php?id=frauenheilkunde-haarau_sfall

Und auf diese Ursache tippe ich in meinem Fall.

Subject: Aw: Doch die böse Pille?
Posted by [Gänseblümchen](#) on Sat, 12 Mar 2011 19:15:22 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

So, nachdem ich hier einige Wochen lange stille Mitleserin war, während ich mit meinem Haarausfall zu kämpfen hatte, möchte ich jetzt meine Erfahrung beschreiben.

Ich (28) habe etwa ein Jahr lang mit Haarausfall gekämpft. Z.T. war es richtig richtig heftig, mit 300 Haaren, die ich am Tag verloren habe. Ich kann also all die verzweifelten Frauen hier so gut verstehen. Das Haarewaschen war ein absoluter Alptraum, der nicht selten mit Tränen geendet hat.

Meine lange und dicke Lockenmähne ist dieser Geschichte zum Opfer gefallen und es fing die große Suche nach dem Ursprung an.

Ich habe Blut untersuchen lassen, war beim Hautarzt, habe alle möglichen zusätzlichen Mittelchen eingenommen oder auf die Kopfhaut geschmiert, etc. pp.

Muss euch hier nichts erzählen, ihr kennt diese Odyssee bestimmt aus eigener Erfahrung zur Genüge.

Zu guter Letzt habe ich mich dann doch dazu entschieden, die Pille abzusetzen.

Die habe ich als absolut nicht verantwortlich gesehen, weil ich sie schon seit mehreren Jahren genommen hatte und der HA ja wie gesagt erst ein Jahr lang (nun ja, "erst") bestanden hat zu dem Zeitpunkt.

Aber, was soll ich sagen, seitdem ich die Pille abgesetzt habe, ist der Haarausfall weg. Die Haare wachsen nach, sind von ihrer Struktur wieder viel dicker und fühlen sich auch wieder wie MEINE Haare an. (Ich seh zwar zur Zeit noch etwas wie eine Vogelscheuche aus, weil mir die ganzen kurzen Haare kreuz und quer abstehen, aber egal, ich meine, HALLO, sie kommen WIEDER!!!!)

Und das interessante ist: Haarausfall war nicht mal als Nebenwirkung in der Packungsbeilage aufgeführt, soviel also zum Thema.

Mit dieser Erfahrung möchte ich euch ermutigen, diesen Weg zumindest in Erwägung zu ziehen.

Habe gerade die Haare gewaschen und mit dem anschließenden Kämmen allerhöchstens 40 Stück als Verlust beklagen müssen.

Wobei, einen riesen Nachteil hat die ganze Geschichte: Durch das Absetzen der Pille habe ich jetzt super viele Pickel bekommen, wegen denen ich nun zum Hautarzt rennen darf. Aber egal, bei denen weiß ich, woher sie kommen und die kann man ja auch zukleistern. Hauptsache ist, ich habe meine Haare wieder und die werden jetzt auch erneut zu der schönen, dichten Lockenmähne gezüchtet!

Subject: Aw: Doch die böse Pille?

Posted by [gretchen](#) on Sat, 12 Mar 2011 20:44:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hallo,

darf ich mal fragen, ob du auch noch nen verstärkten ausfall nach dem absetzen hattest? und ab wann sich der beruhigt hat?

sind zu beginn auch noch kürzere haare ausgefallen oder saßen alle gleich nach dem ausfallen bombenfest?

ich frage, weil ich gerade auf das gleiche hoffe .

Subject: Aw: Doch die böse Pille?

Posted by [Gänseblümchen](#) on Sun, 13 Mar 2011 09:36:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also, einen verstärkten Haarausfall nach Absetzen habe ich nicht bemerkt. Im Gegenteil, das hat sich alles relativ schnell beruhigt, ich war total überrascht.

Nehme die Pille jetzt seit ca. vier Monaten nicht mehr, sprich der positive Effekt ist eigentlich fast sofort eingetreten.

Wie ich bereits geschrieben habe: Die gesamte Haarstruktur hat sich verändert, das Haar fühlt sich an sich wieder viel voller und stärker an.

Die kurzen Haare gehen mir jetzt nicht auffallend aus. Wobei ich bemerkt habe, dass einige von den Haaren weiß nachwachsen, dabei bin ich noch keine 30!

Aber mein Hautarzt meinte, das sei normal und würde sich wieder geben mit der Zeit! Hoffe, er behält recht.

Wünsche Dir auf jeden Fall viel Erfolg. Ich weiß, was für ein bescheidenes Gefühl es ist, wenn man nicht weiß, woran das alles liegt und deshalb auch nicht weiß, was man machen soll.

Durchhalten, auch wenn es Durststrecken gibt! Ich drücke die Daumen!!!!

Subject: Danke für Deinen Beitrag

Posted by [Ataba](#) on Sun, 13 Mar 2011 10:05:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

find ich super, hier auch positive Berichte zu lesen.

Ich selbst hab im Juli 2010 abgesetzt und werde die Pille -egal ob sich der HA nun bessert oder NICHT- nicht mehr nehmen.

Welche Pille hast Du denn genommen?

VG

Subject: Aw: Danke für Deinen Beitrag

Posted by [Joelle](#) on Sun, 13 Mar 2011 11:11:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo ihr Lieben!

Wenn ich den Bericht von Gänseblümchen lese, kitzelt es mich doch sehr auch die Pille abzusetzen. Aber so viele von uns, die sie abgesetzt haben, haben nach Monaten noch keinen wirklichen Erfolg zu verbuchen wenn man den großen Thread zum Thema verfolgt ! Mensch, es ist doch wirklich zum verrückt werden dass es bei jedem so komplett anders ist!!!! Ist doch schon irgendwie ein ewiges Herumprobieren obwohl einem manche Sachen so einleutend scheinen und dann doch nicht helfen!!!

Ich gebe der Diane noch ne Chance von 4 Monaten und dann setz ich den Mist glaube ich auch ab wenn sich nichts getan hat!

Auf jeden Fall toll Gänseblümchen, dass du es geschafft hast !!!

Grüße

Jo

Subject: Aw: Danke für Deinen Beitrag

Posted by [Gänseblümchen](#) on Fri, 25 Mar 2011 19:43:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich habe auch voll lange gezögert, weil ich die Pille eigentlich nehmen muss, wegen Zysten. (Ich habe die Lamuna20 genommen).

Sicherlich ist es nicht für jede der Weisheit letzter Schluss, aber in Erwägung ziehen kann Sinn machen.

Habt Mut und gebt nicht auf. Ich weiß, das sagt sich so leicht im Nachhinein. Ich kann die ganze Bitterkeit und auch die Verzweiflung so gut nachempfinden.

Auch bei mir wird es bestimmt noch Monate dauern, bis ich wieder eine halbwegs normale Haarpracht habe und ich bin nach wie vor total "unlocker" und vor jedem Haarewaschen angespannt, wenn ich in den Sieb schaue.

Die psychische Belastung, die mit dem HA einhergeht, können wahrscheinlich nur die nachempfinden, die das auch mal durchgemacht haben.

Deswegen Mädels, haltet durch und sucht euch einen guten Hautarzt, der euch und eure Probleme versteht und sie nicht herunter spielt. Das war mir während der ganzen Zeit sehr wichtig und hat mir auch geholfen!!!

Subject: Aw: Doch die böse Pille?

Posted by [Latisha](#) on Sat, 26 Mar 2011 14:50:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

auch wenn ich (s. Anfang des Threads) schon lange die Pille im verdacht habe, habe ich sie natürlich immer noch nicht abgesetzt.

Dafür habe ich anfang september zumindest auf die bellara gewechselt. Wie aber schon berichtet hat das keinen bzw. eher nen negativen Einfluss auf die Haare. Also meine Haare haben seit dem Sommer schon wieder ordentlich an Fülle verloren wie ich heute besonder und in den letzten Wochen allgemein feststellen musst

Noch dazu habe ich seit ein paar tagen wieder nen mörder ausfall zu verzeichnen. Bei mir sind ja leider immer so an die 150 haare am Tag, aber jetzt ist es schon wieder noch schlimmer Als ob es nicht genügen würde, dass meine haare seit sommer noch wesentlich dünner geworden sind...

Jetzt weiß ich nur mal wieder nicht worans liegt. Weil ich die Bellara vor 6/7 Monaten begonnen habe? (Würd ja hinkommen) oder weil ich das Regaine ganz langsam ausschleiche seit okt? (dachte es würde nix mehr bringen, nehms seit 2006 glaub ich, wobei ich jetzt am zweifeln bin wenn ich bilder vom sommer sehr, ob die ausdünnung nicht doch von ausschleichen kommt und es eigentlich doch was gebracht hat) Oder liegts daran dass ich seit dez. ziemlichen stress hatte? Keine Ahnung. bin schon wieder ziemlich entnervt und verzweifelt... Bald hab ich meine Pillen pause. Weiß nicht ob ich mich trauen soll sie abzusetzen

meine haare sind eh schon so dünn, dazu jetzt auch noch der aktuelle HA-Schub...und dann noch mehr haare lassen durch absetzen mit der gefahr, dass es keinen deut besser wird?

Weiß nicht was ich tun soll

Subject: Aw: Doch die böse Pille?

Posted by [Ataba](#) on Sat, 26 Mar 2011 14:56:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Du,

ich kann Dir nur sagen wie es bei mir war/ist:

Ich hab seit 2007 Haarausfall. Hardcore. Da war ich schon JAHRElang pillenfrei.

Im Herbst 2008 hab ich mit der Belara begonnen. Es wurde nicht besser.

Im Sommer 2010 hab ich die Belara abgesetzt. Nach ein paar Wochen gab es mal nen richtig scheußlichen HA-Schub, der aber nur 2 Wochen gedauert hat. Ansonsten ist durch das Absetzen der Belara NIX passiert. Weder positiv noch negativ.

LG

Subject: Aw: Doch die böse Pille?

Posted by [Latisha](#) on Sat, 26 Mar 2011 15:37:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

also ich hatte jetzt mit der bellara bis dato nicht den riesen ausfall (also halt nicht wesentlich mehr als sonst), bis auf jetzt, aber irgendwie hab ich das gefühl, dass durch sie nichts mehr so richtig wachsen will...was ich bisher noch nicht so hatte.

Bei mir lag die dünner werdende "haarpracht" (da muss ich ja fast schon lachen bei dem begriff) eher an den ausfallzahlen. glaube nachgewachsen ist immer was, aber halt nicht so viel um auszugleichen und bei mir ist das "einzelne Haar" dünner geworden. Also meine ehemals kräftige Haarstruktur hat sich zu einer recht feinen gewandelt.

dachte halt bellara könnte besser sein, weil meine alte dieses böse levonorgestrel enthalten hat, was leicht androgen wirkt. Dafür schlägt halt die Bellara mit deutlich mehr östro und gestagen zu... also für eine super HAAR-Pille halte ich die nicht. noch dazu bin ich dauernd müde, hab kopfschmerzen und meine libido ist leider auch etwas im keller

Subject: Aw: Doch die böse Pille?

Posted by [shania01](#) on Sat, 26 Mar 2011 21:25:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Warum fallen dann nach dem Absetzen einer Pille nach fast 10 Monaten immer noch so viele Haare aus und wachsen auch nicht mehr richtig nach?

Bin bald am Verzweifeln.....Könnte heulen

Subject: Aw: Doch die böse Pille?
Posted by [gretchen](#) on Sat, 26 Mar 2011 21:57:38 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

shania,

hast du hormonwerte parat? progesteron, östro, androgene???

Subject: Aw: Doch die böse Pille?
Posted by [shania01](#) on Sun, 27 Mar 2011 16:38:47 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Gretchen,

habe nur Blutwerte von 8/2010 und die waren alle ok laut Arzt.
Werde aber demnächst einen Speicheltest veranlassen.

Denke auch das ihr damit wenig anfangen könntet.
Habe mich schon von zu vielen Ärzten und Fremdmeinungen verunsichern lassen.
Werde demnächst zu einer Ärztin gehen die auch Progesteronbehandlungen anbietet. Die Ergebnisse und Anwengungen werde ich erst abwarten.

Danke,
Grüße

Subject: Aw: Doch die böse Pille?
Posted by [gretchen](#) on Sun, 27 Mar 2011 19:14:03 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hast du noch die gleichen beschwerden wie 08/2010?

du hast nichts zu verlieren, wenn du sie einstellst. zumindest östrogen usw.?

Subject: Aw: Doch die böse Pille?
Posted by [shania01](#) on Mon, 28 Mar 2011 16:44:22 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke, ich muss mal nachschauen. Ich denke sie sind leider nicht sehr hilfreich da der Zyklustag nicht gestimmt hat. Das weiß ich jetzt im nachhinein. Mein Gyn die meinte damals die Werte seien ok.
Meine Beschwerden/ HA sind/ ist zu 8/10 etwas besser, aber nicht weg.

Nicht so wie mit Pille.... leider

Gruß Danke

Subject: Aw: Doch die böse Pille?
Posted by [shania01](#) on Mon, 28 Mar 2011 20:35:43 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

die alten Werte...

FSH 4,0 (1,9-16,9)
LH 6,9 (1,1-18,8)
E2 105 (fol:19-183, lut 58-21)
Testo 0,4 (0,06-0,82)
Andro 2,9 (0,21-3,08)
DHEA-S 2,5 (0,56-4)
17-OH Progesteron 01 (foll 0,2-2, lut1-4)
LH 6,9 (1,1-18,8)

Das waren Blutwerte von 2010 Zyklustag ca. 12.Tag

Werte 18. Tag

Prolactin 11,2 (<20,0)
Progesteron 4,3 (foll 0,48-4,45, lut 10,6-81,3)
E2 69 (Frühfoll. 19-247, Mittelzykl.35-571, luteal:22-256)
Östron 42 (Foll 50-100, Luteal:100-300, Meno 10-60)
FSH 3,8 (Foll: 1,6-10,6, Mittelzykl. 3,4-33,4, Meno >30)
LH 15,9 (foll: 1,9-12,5, Mittelzykl. 6,0-75,0, Luteal 0,5-17)

Mehr habe ich leider nicht.....
Bin ratlos.

Subject: Aw: Doch die böse Pille?
Posted by [gretchen](#) on Tue, 29 Mar 2011 05:24:44 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hi shania...

also du liest hier schon ne weile mit im forum, oder ?

nicht böse gemeint, aber WERTE immer mit EINHEITEN angeben sonst vergleicht man äpfel mit birnen....

ganz grob kann man da sagen: östrogen (E2) darf höher sein, wenn das pg/mL sind (erst recht

am 12. zyklustag...!!!...dann ist es ja ansonsten nur NOCH niedriger). es sind aber ggf nicht pg, denn ich versteh nicht, wieso der bereich so niedrig ist...

androstendion find ich bissl hoch...war das kurz nach dem absetzen der pille?

und progesteron, das siehst du ja, sollte noch viel höher sein.
ich nehme nicht an, dass sich der wert seit oktober von alleine großartig gebessert hat. aber das sind nat. nur vermutungen....

das alles wie gesagt nur sehr groß, dafür dass die werte alt sind und ohne einheiten. aber ich seh da dennoch das gleiche muster wie bei den meisten hier: bissl zu wenig E2, bissl zu viel androgene und viel viel viel zu wenig prog.

shania, das A und O bei der suche nach der ursache ist die dokumentation deiner werte. nur so kannst du beurteilen, was wann (und ggf wieso) einfluss nimmt.

Subject: Aw: Doch die böse Pille?

Posted by [shania01](#) on Tue, 29 Mar 2011 11:28:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Gretchen,

sorry das ich die Einheit vergessen habe. Werde mich bessern.
Schau hier nur ab und zu rein, so viel zu meiner Verteidigung.

Wenn mir von Ärzten die Werte als ok verkauft werden dann muss ich das wohl glauben...
Der 1. war von 8/10 der 2. von 9/10.
Da war ich 4-5 Monate ohne Hormone...

Gruß

Subject: Aw: Doch die böse Pille?

Posted by [gretchen](#) on Tue, 29 Mar 2011 13:16:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

keiner muss sich verteidigen. aber der erfolg ist leider oft unabhängig von den ärzten drum ist es nunmal besser, sich selbst schlau zu machen.

Zitat:Wenn mir von Ärzten die Werte als ok verkauft werden dann muss ich das wohl glauben...

und genau das ist eben falsch. bzw..(damit mich hier keiner verklagt: es kommt sehr stark auf den arzt an .

...und um einen guten von einem schlechten arzt unterscheiden zu können, empfehle ich allen,

sich das nötige wissen anzueignen.
auch, wenna leider nicht immer spaßig ist, sich mit der sch...hier auseinander zu setzen...es
gibt WAHRLICH schöneres.
